

Association of Christian Counsellors  
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

## Inhalt:

<a href="#">Gedanken des Präsidenten</a>	(S. 1)
<a href="#">Bericht über den Summit von ACC Europe</a>	(S. 2)
<a href="#">Bonjour à tous</a>	(S. 3)
<a href="#">Bericht über ACC Regionalleitungstreffen</a>	(S. 3)
<a href="#">Nachgeholt: Zum Wechsel der Leitung in der Regionalgruppe 1</a>	(S. 4)
<a href="#">Regionalgruppe 1 (BE/JU/NE/VD/FR/VS/TI)</a>	(S. 4)
<a href="#">Regionalgruppe 2 (BS/BL/AG/SO/ZG/LU/UR/NW/OW)</a>	(S. 5)
<a href="#">Regionalgruppe 3 (ZH/SH/ZG/TG/SZ/GL)</a>	(S. 5)
<a href="#">Regionalgruppe 4 (SG/AI/AR/GR)</a>	(S. 6)

Liebe ACC-Mitglieder

Als ACC Deutschschweiz sind wir nicht alleine unterwegs mit der Vision, dass christliche Beratung und Seelsorge in Menschenleben, in Kirchen und in der Gesellschaft eine Rolle spielen kann und soll. Die Bildung der ACC-Regionalgruppen war in den letzten Jahren ein wichtiger Schritt zur Vernetzung in den einzelnen Regionen. Deshalb legen wir im Newsletter auch immer Gewicht auf die News zu den Regionalgruppen.

In diesem Newsletter finden Sie jedoch auch kleine Einblicke in Kontakte, die der Vorstand pflegt, um die Vernetzung nach aussen zu verstärken. Veränderungen in der Ausbildungs- und Beratungslandschaft machen nicht an den Grenzen der Deutschschweiz halt. Solche Veränderungen können direkt die Relevanz der ACC-Akkreditierungen und -Zertifizierungen betreffen. Der ACC-Vorstand

hat deshalb die Gespräche mit verschiedenen Verbänden intensiviert. Dabei ist der Vorstand auf Gottes Führung und Weisheit angewiesen.

David Gysel  
Newsletter-Redaktion  
[david.gysel@acc-ch.ch](mailto:david.gysel@acc-ch.ch)

## Gedanken des Präsidenten



Ein Grund dafür, dass Menschen sich vor Veränderungen fürchten, ist, weil sie sich stets auf das konzentrieren, was sie verlieren, anstatt auf das, was sie dazu gewinnen könnten.

Ein Satz, der für uns Beraterinnen und Berater wichtig und relevant ist. Bei unserer Arbeit geht es immer um Veränderung in irgendeiner Form. Bei meinen Klienten ist mir das glasklar. Ich sehe, spüre, schmecke mit allen Sinnen, dass die Veränderung viel Neues und Gutes mit sich bringt. Ich ermutige, vermittele Hoffnung und versuche mein Gegenüber auf das Ziel zu fokussieren. Nun bin plötzlich „ich“ mein Gegenüber und stehe vor Veränderungen. Die Altersgrenze ist erreicht und mein privates wie auch mein Arbeitsleben wird neu definiert. Ob ich will oder nicht: Veränderungen sind angesagt. Mit dem ACC verhält es sich ähnlich. Wenn wir gut unterwegs sein wollen und unser Fachverband für Beratung attraktiv und anerkannt sein will, braucht es Veränderungen.

Für Sie, liebe Leserinnen und Leser, gibt es sicher ähnliche Situationen, wo Veränderungen angesagt sind. Schritte in die Selbständigkeit, neue Angebote, Ausbildungen oder private Situationen, die nach

**Association of Christian Counsellors**  
**Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz**

neuen Möglichkeiten oder Lösungen rufen. Veränderungen können Angst machen aber auch motivieren. Ein Zitat ist mir besonders aufgefallen:

*„Auf Veränderungen zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten.“*

Schritte ins Ungewisse hinein zu wagen braucht Mut. Mut kontra Angst? Ein weiteres Zitat hat mich begeistert: *„Angst beginnt im Kopf, Mut aber auch!“*

Auch wenn Veränderungen am Anfang oft hart sind, in der Mitte chaotisch, so sind sie am Ende doch (meistens) wunderbar.

Ich wünsche Ihnen und mir, die wir in irgendwelchen Veränderungen drin stecken, Mut am „Bahnhof der Veränderungen nicht auf ein Schiff zu warten“, sondern Neues anzupacken, auch wenn es zuweilen etwas chaotisch daherkommen mag.

Herzliche Grüsse

Rolf Germann, Präsident ACC Deutschschweiz,  
[rolf.germann@schleife.ch](mailto:rolf.germann@schleife.ch)

garn und der Schweiz – die Schweiz, d.h. ACC-Deutschschweiz und ACC-Romandie, die Maya und ich kennenlernen durften; eine Sprachenvielfalt nicht ganz babylonischen Ausmasses, aber für die übersetzenden Teilnehmenden anstrengend.

Es war spannend und befruchtend von den verschiedenen Herausforderungen in den verschiedenen Ländern zu hören. Wir knüpften Kontakt mit ACC-Deutschland und ACC-Westschweiz und erhoffen uns eine zukünftige gegenseitige Befruchtung – für uns natürlich für die Konkretisierung und Umsetzung unserer ACC-Vision.

Je ein erstes Gespräch mit den Vertretern von ACC-Deutschland und unseren Kolleginnen des ACC-Westschweiz, unter anderem zu unserer erneuerten ACC-Vision, hat bereits stattgefunden. Ein Folgetreffen mit dem Vorstand Westschweiz im November ist vereinbart. Eine grosse Vorfreude ist auf beiden Seiten des Röstigrabens entstanden – ein door opener sind natürlich gewisse Französischkenntnisse.

Und natürlich freuen wir uns, im März nächsten Jahres unsere Kolleginnen und Kollegen der ACC Familie wieder zu treffen in Lyon, Domaine Lyon Saint Joseph, in Frankreich, um über die Fortschritte auszutauschen.

Peter A. Weber  
ACC-Vorstandsmitglied  
[peter.a.weber@sunrise.ch](mailto:peter.a.weber@sunrise.ch)

## **Bericht über den Summit von ACC Europe vom 3. bis 5. Juni 2019**



Anfang Juni fand das jährliche Treffen der Vertreter der verschiedenen europäischen ACC-Landesverbände statt. Dieses Jahr durften wir die Gastfreundschaft des ACC Deutschland in Würzburg geniessen. Wir, das waren Vertreter aus England, Frank-

reich, Belgien, Deutschland, Finnland, Italien, Un-

**Association of Christian Counsellors**  
**Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz**

## Bonjour à tous



So klang es, als Maya und Peter aus dem ACC-Vorstand in der Welschschweiz, genauer gesagt in Vevey, aus dem Zug stiegen. Wir begrüßten Lucia (Leiterin im Centre Empreinte) und Christelle (As-

sistentin von Lucia), die uns vom Bahnhof abholten auf Französisch. Bei dieser Gelegenheit fiel mir auf, dass verschiedene Sprachen zu sprechen die Türen und Herzen öffnet.

Rassig stiegen wir nach der Begrüssung in ein Auto und wurden als Erstes zur Eglise Evangélique „La Passerelle“ gefahren. Beeindruckend die Grösse und die vielfältigen Räume, die in diesem Gebäude für jede Altersgruppe zur Verfügung stehen. Im Keller haben wir Kleider, Spielsachen und Haushaltgegenstände vorgefunden. Diese werden gesammelt, um bedürftige Menschen in der Region zu unterstützen.

Unterdessen hatten wir alle einen knurrenden Magen. Wir wurden eingeladen in einem schönen Restaurant zum Mittagessen. Beim Warten auf unser Essen hatten wir Zeit auszutauschen. Es ist beeindruckend, wie Gott Menschen führt, die sich ihm anvertrauen.

Weiter ging es direkt in die Räumlichkeiten, wo Gespräche und Seelsorge stattfinden. Hier hat Lucia die Hauptverantwortung. Lucia ist ausgebildete Psychotherapeutin und Ausbilderin für Seelsorge und Beratung. Bis anhin hat sie ca. 20 Interessenten ausgebildet. Sie ist hauptsächlich mit der Beratung von Ratsuchenden beschäftigt und ist Mitglied im Vorstand des ACC Welschschweiz.

Der Vorstand ACC Deutschschweiz hat uns beauftragt, uns mit dem Vorstand Welschschweiz im November zu treffen. Dort werden wir uns kennenlernen und herausfinden, ob eine Zusammenarbeit entstehen könnte.

Wie schon oft erlebt, ist Vernetzung ein wichtiger Bestandteil im ACC, da man immer wieder dazu lernen kann und weiss, dass niemand alleine ist.

Maya Ruosch  
ACC-Vizepräsidentin  
[maya.ruosch@acc-ch.ch](mailto:maya.ruosch@acc-ch.ch)

## Bericht über ACC Regionalleitungstreffen



Die Regionalleiterinnen und -leiter des ACC Deutschschweiz trafen sich am 17. August zu einem Jahrestreffen. Wir wurden von Maya Ruosch nach Beringen eingeladen, wo wir uns zum gemeinsamen Mittagessen und gegenseitigen Austausch trafen. Für mich – da ich

ja neu in der Regionalleitung bin – war es das erste Treffen mit den verschiedenen Regionalleitungen. Bei einem herrlichen Salatbuffet und gemeinsamen grillieren lernte ich die neuen Namen und Gesichter kennen. Der Sommernachmittag liess ein gemütliches Beisammensein auf der wunderschönen – und sichtlich liebevoll bepflanzten – Terrasse von Maya zu.

Der Nachmittag gab vor allem dem Miteinander Raum. Jeder hatte die Gelegenheit, einem Gegenüber Fragen zu stellen. Es ergab sich ein sehr persönlicher Austausch über die berufliche Tätigkeit der einzelnen Personen und das Unterwegssein mit Menschen und Klienten in Beratungssituationen. Wir sprachen auch über Herausforderungen, Glaubensfragen, Glaubenshürden und persönliche Lebenssituationen, die uns bewegten.

Association of Christian Counsellors  
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

Ich fand dieses „einander Anteil geben“ und das gegenseitige Nachfragen eine sehr schöne Art, sich besser kennen zu lernen. Bei Kaffee und Kuchen wurde zum Schluss noch über aktuelle Bewegungen innerhalb des ACC gesprochen. Wir haben zusammen eine Präsentation der ACC-Vision angeschaut und darüber ausgetauscht.

Sehr erfüllt und bereichert von den neuen Kontakten fuhr ich nach Hause. Dankeschön für diesen gemeinsamen Nachmittag.

Anna Gyger, Leiterin Region 1  
[anna.gyger@me.com](mailto:anna.gyger@me.com)

Seit 2008 gibt es den Verein City Beratung Bern. Dieser war und ist mit dem langjährigen und gemeinsamen Dienstleistungsangebot „Systemische Strukturaufstellungen (Familienstellen)“ sowie als Fachnetzwerk das Rückgrat in dieser Region, denn alle Mitglieder sind akkreditierte ACC-Berater und Beraterinnen in verschiedenen Levels. Auch in diesem Verein durfte ich das Präsidium in jüngere Hände übergeben.

Ich wünsche Anna Gyger Gottes reichen Segen für diese Führungsaufgabe und dass unsere ACC-Mitglieder immer mehr den Wert der christlichen und fachlichen Vernetzung erkennen.

## Nachgeholt: Zum Wechsel der Leitung in der Regionalgruppe 1 (BE/JU/NE/VD/FR/VS/TI)

*Vorbemerkung von David Gysel: Im letzten Newsletter war mir bei der Redaktionsarbeit ein Text des ehemaligen Regionalleiters Harry Frischknecht durch die Maschen gegangen. Das tut mir aufrichtig leid. Der Text behält seinen vollen Wert und deshalb holen wir ihn hier nach:*



Es ist mir eine grosse Freude, dass wir in der Region 1 (Bern / Jura / Westschweiz (NE / VD / FR / VS) / Tessin), eine talentierte Frau finden durften, nämlich Anna Gyger. An allen persönlichen Treffen erlebte ich sie als eine positive junge Frau, die als Mutter und Berufstätige, die ihre Verantwortung übernimmt. Trotz ihrer engagierten Art, strahlt sie eine Ruhe aus, die Vertrauen weckt.

## News aus der Regionalgruppe 1 (BE/JU/NE/VD/FR/VS/TI)



Das nächste Regionaltreffen findet am Samstag 2. November 2019 (statt 14. September) um 10.00 Uhr statt.

Ort: Mutterhaus der Diakonissen Diaconis, Schänzlistrasse 43, Bern.

Wir treffen uns zum Brunch und Austausch. Alle können gerne etwas zum Brunch mitbringen, sind aber auch so willkommen.

### **System. Strukturaufstellungen, Familienstellen**

Systemische Strukturaufstellungen (Familienstellen) werden von akkreditierten ACC-Beraterinnen und -Beratern an der Sandstrasse 25 in Moosseedorf durchgeführt. Alle ACC-Mitglieder dürfen als Stellvertreterinnen und Stellvertreter oder Gäste, mit oder ohne Klienten, teilnehmen. Die Lektionen

September 2019

Association of Christian Counsellors  
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

(1 LE à 45 Min.) sind als Weiterbildung für die Re-Akkreditierung bei ACC anerkannt. Die Daten für 2019 sind auf [www.cbbern.ch/index.php?id=13](http://www.cbbern.ch/index.php?id=13) bekanntgegeben. Anmeldung bitte an: [harry.frischknecht@cbbern.ch](mailto:harry.frischknecht@cbbern.ch)

Anna Gyger, Leiterin Region 1,  
[anna.gyger@me.com](mailto:anna.gyger@me.com)

meinde haben? Welche Unterstützung könnte die Gemeindeleitung vom ACC erwarten?

Ideen und Vorschläge sind herzlich willkommen.

Andrea Sorg kann leider an diesem Treffen nicht teilnehmen. Darum wird das Thema „rituelle Gewalt“ auf später verschoben.

Ich freue mich auf euer Erscheinen und besonders auf neue Gesichter. Darf ich um eure Anmeldung bis Ende September 2019 bitten?

Peter A. Weber  
Leiter Region 2, ACC-Vorstandsmitglied  
[peter.a.weber@sunrise.ch](mailto:peter.a.weber@sunrise.ch)

## News aus der Regionalgruppe 2 (BS/BL/AG/SO/ZG/LU/UR/NW/OW)



Der nächste Termin der Regionalgruppe 2:

**Donnerstag 24. Oktober.**  
18.30 bis 21.15 Uhr  
Haus Flörli, Florastrasse 21,  
4600 Olten (zu Fuss 5 Min.  
vom Bahnhof entfernt)

Herzliche Einladung an alle – bringt auch weitere interessierte Personen mit, die sich in Seelsorge und Ministry-Diensten engagieren.

Unser Regio-Treff hat zum Ziel, dass sich christliche BeraterInnen und SeelsorgerInnen treffen, sich kennenlernen, sich gegenseitig unterstützen und ermutigen können.

Teilen von Freuden und Herausforderungen im beraterischen und seelsorgerlichen Kontext und teilweise auch im privaten Bereich, vieles kann in angeregten Gesprächen zur Sprache kommen.

Und im Übrigen beschäftigen uns weiter mit Fragen zur Überarbeitung der ACC Vision:

Was erwarte ich vom ACC? Welche Bedürfnisse im Seelsorge- und Gebetsdienst könnte meine Ge-

## News aus der Regionalgruppe 3 (ZH/SH/ZG/TG/SZ/GL)



Am Mittwoch, 23. Oktober findet unser nächstes Regionaltreffen in Winterthur (Räumlichkeiten der Schleife) statt.

Offizieller Start ist um 19.00 Uhr (bis 21.00 Uhr).

Markus Krauer wird uns im ersten Teil hineinnehmen ins Thema: „Meine Erfahrungen mit dem ABC-Model“.

Der zweite Teil des Abends haben wir für den fachspezifischen Austausch reserviert.



Zur Förderung der Vernetzung besteht die Möglichkeit, ab 18.00 Uhr gemeinsam zu Picknicken.

September 2019

Association of Christian Counsellors  
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

An Supervision interessierte Personen können sich für genauere Informationen melden bei Ursula Schilling ([ursulaschilling@bluewin.ch](mailto:ursulaschilling@bluewin.ch)) oder Andreas Sigrist ([info@weiter.biz](mailto:info@weiter.biz)).

Judith König, Co-Leiterin Region 3  
[juko@bluewin.ch](mailto:juko@bluewin.ch)  
und Andreas Sigrist, Co-Leiter Region 3,  
[info@weiter.biz](mailto:info@weiter.biz)

„Ein Kind braucht Ermutigung wie die Pflanze das Wasser.“

Was aber ist Ermutigung? Und wie ermutigen wir unsere Kinder – und uns selbst?

Der zweite Teil des Abends ist für den Austausch reserviert und hat zum Ziel, sich kennenzulernen, sich gegenseitig zu unterstützen und ermutigen.

Gerne erwarte ich eure Anmeldung und freue mich auf die Begegnung innerhalb unserer Regiogruppe 4!

Herzliche Grüsse

Gerti Saxer  
Leiterin Region 4

[beratung@gerti-saxer.ch](mailto:beratung@gerti-saxer.ch), 079 215 29 11

## News aus der Regionalgruppe 4 (SG/AI/AR/GR)



Herzlich laden wir alle ACC Mitglieder und interessierte Personen für den **Freitag 22. November**, 19 bis 21 Uhr, zum Regionaltreffen Ostschweiz ein.

Ort: Praxis im Zentrum, Signalstrasse 14 in Rorschach.

### **Input zum Thema „Ermutigend erziehen“**

Liselotte Braun, Beraterin und Seelsorgerin ICL und STEP Elternkursleiterin, wird uns ermutigend durch den ersten Teil des Abends führen.

Weshalb verhalten sich Kinder „schwierig“?

Wie können wir mit dem Fehlverhalten von Kindern umgehen?

Wir befassen uns mit diesem Thema aus der Perspektive der Individualpsychologie, dies am Beispiel des darauf basierenden STEP Elternkurses.

Das Thema Entmutigung bzw. Ermutigung ist dabei ein zentraler Punkt.

Rudolf Dreikurs, ein Schüler Alfred Adlers und Begründer der Individualpsychologie, prägte den Satz:

### **Impressum:**

ACC-Sekretariat,

Dachslernstrasse 67, 8048 Zürich

[www.acc-ch.ch](http://www.acc-ch.ch), [redaktion@acc-ch.ch](mailto:redaktion@acc-ch.ch)

© ACC Deutschschweiz / Autorinnen und Autoren